

11. November 2021 - SLK

Medienerziehung – Squid-Game Eltern sind in der Verantwortung

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte

In diversen Presseartikeln wird derzeit von der südkoreanischen Netflix-Serie "Squid-Game" und deren Auswirkungen auf Kinder geschrieben. Parallel dazu wird die Serie durch unsere Schüler und Schülerinnen im Schulalltag thematisiert und untereinander besprochen. Obwohl sich bei uns bisher keine nennenswerten Zwischenfälle ereignet haben, hat sich die Schule Horgen entschieden, mit einem kurzen Infobrief an Sie zu gelangen

Thematik

In der Serie nehmen arme oder verschuldete Menschen an einem Spiel teil, bei welchem sie ein hohes Preisgeld gewinnen können. In mehreren Kinderspielen (Zeitungslesen, Murrel-Spiele, Seilziehen...) treten sie gegeneinander an. Wer verliert oder die Regeln missachtet, wird getötet. Die Serie bedient mit den knallbunten Farben und der asiatischen Manga-Ästhetik einen populären Trend, der auch hierzulande unter Mädchen und Jungen sehr beliebt ist. Gleichzeitig sind solche "Challenges" bei Kindern und Jugendlichen sehr angesagt, um sich Anerkennung und ein Zugehörigkeitsgefühl zu verschaffen.

Die in der Serie explizit gezeigte Gewalt ist für Kinder und junge Heranwachsende problematisch, schwer auszuhalten und verstörend. Es wird ein problematischer Zusammenhang zwischen Spiel und Gewaltanwendung hergestellt, welchen Kinder schlecht oder nicht einordnen können.

Kinderspiele sollen für die Schülerinnen und Schüler weiterhin möglich sein. Sobald Verliererinnen oder Verlierer aber zur Strafe geschlagen oder beleidigt werden, sind Grenzen überschritten, welche nicht akzeptabel sind und es wieder herzustellen gilt.

Empfehlungen

Damit auch Sie Ihr Kind unterstützen können, haben wir folgende Empfehlungen für Sie:

- ⇒ Für jüngere Kinder sollte der Zugang für diese Serie über die entsprechenden Kontoeinstellungen bei Netflix gesperrt werden. Beziehen Sie klare Position, dass die Inhalte der Serie nicht für Kinder geeignet sind, die "Squid-Game"-Serie ist erst ab 16 Jahren zugelassen.
 - [Leitfaden für Streamingdienste](#) (klicksafe.de)
 - [Erstellung von Profil mit Altersfreigabe](#) (Netflix)
- ⇒ Beachten Sie ebenfalls, dass die Inhalte durch andere Social-Media-Portale (Instagram, TikTok, ...) für Kinder zugänglich sind. Suchen Sie das Gespräch mit Ihren Kindern darüber.
- ⇒ Mit Kindern und Jugendlichen, welche sich für die Serie begeistern, sollten Gespräche über die Inhalte geführt werden. Hierbei kann man unter anderem diskutieren, welches Gesellschaftsbild in der Serie gezeigt oder wie der Umgang mit armen und reichen Menschen dargestellt wird.



Spiele die Kinder die brutale Serie nun nach?

Medienberichten zufolge soll die Serie Squid Game an Schulen als Vorlage verwendet worden sein, um gewalttätige Szenen nachzuspielen. Anstatt als Verliererin bzw. Verlierer durch Hinrichtung aus dem Spiel auszuschneiden, sollen die Kinder sich gegenseitig verprügeln oder aufeinander draufliegen.

In der Schweiz sind bereits erste Vorfälle bekannt, wo SchülerInnen explizit Squid Game „offline“ auf dem Schulhof nachgespielt haben.

Als Schule sind wir in den Pausen sehr aufmerksam und werden sofort intervenieren, falls wir entsprechende Handlungen beobachten. Ebenso sind die Lehrpersonen sensibilisiert und werden das Thema mit Unterstützung der Schulsozialarbeit & dem PICTS in den Klassen ansprechen.

Trotzdem sind auch Sie als Eltern in Ihrem Einflussbereich für die Medien-Erziehung zuständig. Nur gemeinsam können wir präventiv wirken. Wir freuen uns, wenn wir zusammen an diesem aktuellen Thema dran bleiben - zum Wohle von allen!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Bei weiterführenden Fragen steht Ihnen die Schulsozialarbeitenden und die PICTS Ihrer Schuleinheit gerne zur Verfügung.

Schulleitungskonferenz Horgen

Schulsozialarbeitende der Schule Horgen